

Protokoll zu den Erläuterungen zum Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag (gem. § 491 a Abs. 3 BGB)

Vertragsnummer _____

Persönliche Angaben zum Darlehensnehmer

Frau Herr

Name _____ akademischer Grad _____

sämtliche Vornamen _____

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

ggf. Geburtsname _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____

Postleitzahl _____ **Ort** _____

Geburtsdatum _____ **Geburtsort** _____

Gesamtschuldner I _____

Gesamtschuldner II _____

Gesamtschuldner III _____

Angaben zum Vermittler

Vorname, Name* _____

Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____

Postleitzahl _____ Ort _____

* Der Gesetzgeber fordert die ladungsfähige Anschrift des Handelsvertreters/Vermittlers. Handelsvertreter geben hier ihre Privatanschrift an. Gesellschaften oder angestellte Kundenbetreuer/-berater von Vermittlungsgesellschaften, die dieses Darlehen ohne Vor-/Einschaltung eines Handelsvertreters vermittelt haben, geben die Firmenanschrift der Vermittlungsgesellschaft an.

Darlehens-erfahrungen Vorherige Darlehens Erfahrung des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschuldner/s (Zutreffendes ankreuzen)

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Bausparvertrag

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Kapitallebensversicherung

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Investmentfondsanteile

Annuitätendarlehen Sonstige Darlehen Keine

Erläuterungen Darlehensvertrag

I. Erläuterungen zum Darlehensvertrag / zu den Darlehensverträgen

Mit dem Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschulner/n wurde am _____ Datum _____ über den Abschluss eines Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrages ein

Gespräch geführt

Folgegespräch zu einem am _____ Datum _____ erfolgten Gespräch geführt

Die im Rahmen dieses Gesprächs gegebenen Erläuterungen sind nachstehend protokolliert.

1. Anlass des Gesprächs/Verwendungszweck:

Finanzierungsgesuch des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschulner/s für eine Immobilienfinanzierung (z. B. Kauf, Neubau)

Anschlussfinanzierung für eine auslaufende Immobilienfinanzierung

Ablösung einer Immobilienfinanzierung bei einem anderem Kreditinstitut

2. Finanzierungsbedarf auf Grundlage des Kundenwunsches

EUR _____

3. Zu dem/den vom/von Darlehensnehmer und Gesamtschulner/n gewünschten Immobilien-Verbraucherdarlehen wurden dem Darlehensnehmer folgende Inhalte erläutert:

Vorvertragliche Informationen nach dem „Europäischen Standardisierten Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Hauptmerkmale des / der Darlehensangebots / Darlehensangebots / Darlehensantrags (insb. auch Abschnitt „Hauptmerkmale des Kredits“ im ESIS-Merkblatt)

Darlehensart Nettodarlehensbetrag

Vertragslaufzeit in Abgrenzung zum Sollzinsbindungszeitraum

Pflicht des Darlehensnehmers zur Tilgung und zur Zinszahlung

Teilzahlungen, Sondertilgungsmöglichkeiten

Verlangte Sicherheiten

Bei Zinszahlungsdarlehen: Darstellung der Besonderheiten die daraus resultieren, dass die Zahlungen nicht der unmittelbaren Kapitaltilgung dienen

Berücksichtigung weiterer darlehensarttypischer, von der Rechtsprechung entwickelter Aufklärungspflichten, soweit diese für das Darlehensvertragsprodukt relevant sind

Darlehenskosten (insb. auch Abschnitt „Zinssatz und andere Kosten“ im ESIS-Merkblatt)

Sollzinssatz (gebunden/veränderlich etc.) und Anpassungsmechanismen mit den damit verbundenen Risiken einer Zinserhöhung

Sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem/den Darlehen, wie z. B. Notarkosten, Kosten für die Gebäudeversicherung, Kosten für Energieausweise/Vorabbestätigungen über erwartete Energiebedarfe/Energieersparnisse

Effektiver Jahreszins

Erläuterung, ob der Abschluss einer zusätzlichen Versicherung (z. B. Restschuldversicherung) oder die Inanspruchnahme einer anderen mit dem Darlehensvertrag zusammenhängenden Nebenleistung zwingende Voraussetzung dafür ist, dass das Darlehen überhaupt oder zu den vorgesehenen Vertragsbedingungen gewährt wird.

Andere wichtige rechtliche Aspekte

Beendigung des Darlehensvertrages/der Darlehensverträge, Kündigung

Widerrufsrecht

Besonderheiten des Widerrufsrechts bei Zinszahlungsdarlehen mit Zusatzleistungen: Der Darlehensnehmer und der/die Gesamtschuldner wurde/n darauf hingewiesen, dass er/sie mit wirksamen Widerruf des Darlehensvertrages auch an den Vertrag über eine Zusatzleistung nicht mehr gebunden ist/sind.

Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung und ggf. Vorfälligkeits-/Nichtabnahmeentschädigung

Bei Abschluss eines Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrages im Paket mit Finanzprodukt/-dienstleistung: Möglichkeit der gesonderten Kündigung dieser Produkte und Folgen dieser Kündigung (vgl. auch Abschnitt „Zusätzliche Auflagen“ im ESIS-Merkblatt)

Folgen des Zahlungsverzuges (insb. Mahngebühren, Sicherheitenverwertung etc.)



Protokoll zu den Erläuterungen zum Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag (gem. § 491 a Abs. 3 BGB)

- Besonderheiten bei Forwarddarlehen/Zinsgarantdarlehen
- Besonderheiten bei Forward-Darlehen als Zinszahlungsdarlehen mit Tilgung durch Bausparvertrag, wenn Zahlung des Bausparbeitrages ab Auszahlung aus dem Zinszahlungsdarlehen beginnt (insb. Auswirkungen auf Gesamtbetrag und effektiven Jahreszins).
- Besonderheiten der Grünen Baufinanzierung in Kooperation mit der EIB (Europäische Investitionsbank) zur Finanzierung einer wesentlichen Energieeinsparung oder besonders energieeffizienter Gebäude.

Vertragstypische Auswirkungen des Vertrags/der Verträge

- Verringerung der auf Seiten des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschuldner/s zur freien Verfügbarkeit stehenden Gelder infolge der durch die Aufnahme des Darlehens/der Darlehen entstehenden Zahlungsverpflichtungen
- Gesamtschuldnerische Haftung mehrerer Darlehensnehmer/ Gesamtschuldner
- Einmeldung des Darlehens/der Darlehen in die Schufa

Weiterer Erläuterungsbedarf

- Der Darlehensnehmer und der/die Gesamtschuldner äußerte/n auf Nachfrage keinen weiteren Erläuterungsbedarf
- Dem Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschuldner/n wurden auf Nachfrage hin ergänzende mündliche Erläuterungen gegeben zu folgenden Punkten:

**Erläuterungen
Darlehens-
vermittlung**

II. Erläuterungen zur Darlehensvermittlung

1. Erläuterungen des Darlehensvermittlers zum Darlehensvertrag/zu den Darlehensverträgen nach § 491a Abs. 3 i.V.m. § 655 a BGB mit dem Hinweis, dass die Erläuterungen mit den unter Punkt I. erteilten Erläuterungen identisch sind.

2. Der Vermittler bestätigt, den Darlehensnehmer und den/die Gesamtschuldner vor Abschluss des vermittelten Darlehensvertrages in Textform unterrichtet zu haben, Art. 247 §§ 13 Abs. 2, 13b Abs. 1 EGBGB i.V.m. § 655 a BGB, über:

- seine Identität und Anschrift.
- in welches Register er eingetragen wurde, gegebenenfalls die Registrierungsnummer, und auf welche Weise der Registereintrag eingesehen werden kann.
- Tatsache, ob der Vermittler vom/von Darlehensnehmer/ Gesamtschuldner/n eine Vergütung/ein Honorar erhält, und zwar in Höhe von

EUR _____

Methode, nach der seine Vergütung berechnet wird, falls Höhe noch nicht genau bekannt.

Tatsache, ob der Vermittler vom Darlehensgeber und/oder von Dritten (Vertriebsorganisation, Anbieter des Tilgungsersatzprodukts/Zusatzvertrags etc.) für seine im Zusammenhang mit dem Darlehensvertrag stehende Dienstleistung Provisionen oder sonstige Anreize erhält, und zwar für die Vermittlung des

Darlehens, in Höhe von EUR _____

bzw. _____ %

der Darlehenssumme.

Tilgungsersatzprodukts/ Zusatzvertrags, in Höhe von EUR _____

bzw. _____

ist die Höhe noch nicht bekannt, so hat der Vermittler mitgeteilt, dass der tatsächliche Betrag zu einem späteren Zeitpunkt, und zwar im ESIS-Merkblatt angegeben wird.

Die einzelnen vom/von Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschuldner/n verlangten Nebenentgelte sowie deren Höhe, soweit diese zum Zeitpunkt der Unterrichtung bekannt ist.

Umfang der Befugnisse, insbesondere, ob der Vermittler ausschließlich für einen oder mehrere bestimmte Darlehensgeber oder unabhängig tätig wird.

ob er an einen oder mehrere Darlehensgeber gebunden oder ausschließlich für einen oder mehrere Darlehensgeber tätig ist, und wenn ja, die Namen der Darlehensgeber.

welche internen Verfahren für Beschwerden von Verbrauchern oder anderen interessierten Parteien über Darlehensvermittlung zur Verfügung stehen sowie einen möglichen Zugang des Verbrauchers zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren.

ob er Beratungsleistungen anbietet.

Erklärung

Ich bestätige, die unter Punkt I. und II. aufgeführten Erläuterungen jedem Darlehensnehmer/Gesamtschuldner erteilt zu haben. Dem Darlehensnehmer und jedem Gesamtschuldner habe ich die von ihm benötigte Zeit zur Prüfung der erhaltenen Unterlagen eingeräumt. Folgende Unterlagen wurden von mir jedem Darlehensnehmer und jedem Gesamtschuldner vor Unterzeichnung des/der Darlehensangebots/Darlehensangebote/Darlehensantrags ausgehändigt:

Vorvertragliche Informationen zur Darlehensvermittlung

Schriftlicher Darlehensvermittlungsvertrag

je Darlehensangebot/beantragtes Darlehen ein „Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Darlehensangebot(e)/Darlehensantrag

Broschüre „Allgemeine Kundeninformation der privaten Bausparkassen“

Hinweis: nur bei DVO (Druck vor Ort) und nur bei BSD/FH (inkl. Zinsgarant) auszuhändigen

Merkblatt „Was Sie über Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen wissen müssen“

Datum _____

Unterschrift

Vermittler

X

Stempel/VGE-Nr.

Protokoll zu den Erläuterungen zum Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag (gem. § 491 a Abs. 3 BGB)

Vertragsnummer _____

Persönliche Angaben zum Darlehensnehmer

Frau Herr

Name _____ akademischer Grad _____

sämtliche Vornamen _____

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

ggf. Geburtsname _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____

Postleitzahl _____ **Ort** _____

Geburtsdatum _____ **Geburtsort** _____

Gesamtschuldner I _____

Gesamtschuldner II _____

Gesamtschuldner III _____

Angaben zum Vermittler

Vorname, Name* _____

Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____

Postleitzahl _____ Ort _____

* Der Gesetzgeber fordert die ladungsfähige Anschrift des Handelsvertreters/Vermittlers. Handelsvertreter geben hier ihre Privatanschrift an. Gesellschaften oder angestellte Kundenbetreuer/-berater von Vermittlungsgesellschaften, die dieses Darlehen ohne Vor-/Einschaltung eines Handelsvertreters vermittelt haben, geben die Firmenanschrift der Vermittlungsgesellschaft an.

Darlehens-erfahrungen Vorherige Darlehens Erfahrung des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschuldner/s (Zutreffendes ankreuzen)

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Bausparvertrag

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Kapitallebensversicherung

Endfälliges Darlehen mit Tilgung durch Investmentfondsanteile

Annuitätendarlehen Sonstige Darlehen Keine

Erläuterungen Darlehensvertrag

I. Erläuterungen zum Darlehensvertrag / zu den Darlehensverträgen

Mit dem Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschulner/n wurde am _____ Datum _____ über den Abschluss eines Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrages ein

Gespräch geführt

Folgegespräch zu einem am _____ Datum _____ erfolgten Gespräch geführt

Die im Rahmen dieses Gesprächs gegebenen Erläuterungen sind nachstehend protokolliert.

1. Anlass des Gesprächs/Verwendungszweck:

Finanzierungsgesuch des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschulner/s für eine Immobilienfinanzierung (z. B. Kauf, Neubau)

Anschlussfinanzierung für eine auslaufende Immobilienfinanzierung

Ablösung einer Immobilienfinanzierung bei einem anderem Kreditinstitut

2. Finanzierungsbedarf auf Grundlage des Kundenwunsches

EUR _____

3. Zu dem/den vom/von Darlehensnehmer und Gesamtschulner/n gewünschten Immobilien-Verbraucherdarlehen wurden dem Darlehensnehmer folgende Inhalte erläutert:

Vorvertragliche Informationen nach dem „Europäischen Standardisierten Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Hauptmerkmale des / der Darlehensangebots / Darlehensangebots / Darlehensantrags (insb. auch Abschnitt „Hauptmerkmale des Kredits“ im ESIS-Merkblatt)

Darlehensart Nettodarlehensbetrag

Vertragslaufzeit in Abgrenzung zum Sollzinsbindungszeitraum

Pflicht des Darlehensnehmers zur Tilgung und zur Zinszahlung

Teilzahlungen, Sondertilgungsmöglichkeiten

Verlangte Sicherheiten

Bei Zinszahlungsdarlehen: Darstellung der Besonderheiten die daraus resultieren, dass die Zahlungen nicht der unmittelbaren Kapitaltilgung dienen

Berücksichtigung weiterer darlehensarttypischer, von der Rechtsprechung entwickelter Aufklärungspflichten, soweit diese für das Darlehensvertragsprodukt relevant sind

Darlehenskosten (insb. auch Abschnitt „Zinssatz und andere Kosten“ im ESIS-Merkblatt)

Sollzinssatz (gebunden/veränderlich etc.) und Anpassungsmechanismen mit den damit verbundenen Risiken einer Zinserhöhung

Sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem/den Darlehen, wie z. B. Notarkosten, Kosten für die Gebäudeversicherung, Kosten für Energieausweise/Vorabbestätigungen über erwartete Energiebedarfe/Energieersparnisse

Effektiver Jahreszins

Erläuterung, ob der Abschluss einer zusätzlichen Versicherung (z. B. Restschuldversicherung) oder die Inanspruchnahme einer anderen mit dem Darlehensvertrag zusammenhängenden Nebenleistung zwingende Voraussetzung dafür ist, dass das Darlehen überhaupt oder zu den vorgesehenen Vertragsbedingungen gewährt wird.

Andere wichtige rechtliche Aspekte

Beendigung des Darlehensvertrages/der Darlehensverträge, Kündigung

Widerrufsrecht

Besonderheiten des Widerrufsrechts bei Zinszahlungsdarlehen mit Zusatzleistungen: Der Darlehensnehmer und der/die Gesamtschuldner wurde/n darauf hingewiesen, dass er/sie mit wirksamen Widerruf des Darlehensvertrages auch an den Vertrag über eine Zusatzleistung nicht mehr gebunden ist/sind.

Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung und ggf. Vorfälligkeits-/ Nichtabnahmeentschädigung

Bei Abschluss eines Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrages im Paket mit Finanzprodukt/-dienstleistung: Möglichkeit der gesonderten Kündigung dieser Produkte und Folgen dieser Kündigung (vgl. auch Abschnitt „Zusätzliche Auflagen“ im ESIS-Merkblatt)

Folgen des Zahlungsverzuges (insb. Mahngebühren, Sicherheitenverwertung etc.)

Durchschrift für den Vermittler



Protokoll zu den Erläuterungen zum Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag (gem. § 491 a Abs. 3 BGB)

- Besonderheiten bei Forwarddarlehen/Zinsgarantdarlehen
- Besonderheiten bei Forward-Darlehen als Zinszahlungsdarlehen mit Tilgung durch Bausparvertrag, wenn Zahlung des Bausparbeitrages ab Auszahlung aus dem Zinszahlungsdarlehen beginnt (insb. Auswirkungen auf Gesamtbetrag und effektiven Jahreszins).
- Besonderheiten der Grünen Baufinanzierung in Kooperation mit der EIB (Europäische Investitionsbank) zur Finanzierung einer wesentlichen Energieeinsparung oder besonders energieeffizienter Gebäude.

Vertragstypische Auswirkungen des Vertrags/der Verträge

- Verringerung der auf Seiten des Darlehensnehmers und des/der Gesamtschuldner/s zur freien Verfügbarkeit stehenden Gelder infolge der durch die Aufnahme des Darlehens/der Darlehen entstehenden Zahlungsverpflichtungen
- Gesamtschuldnerische Haftung mehrerer Darlehensnehmer/ Gesamtschuldner
- Einmeldung des Darlehens/der Darlehen in die Schufa

Weiterer Erläuterungsbedarf

- Der Darlehensnehmer und der/die Gesamtschuldner äußerte/n auf Nachfrage keinen weiteren Erläuterungsbedarf
- Dem Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschuldner/n wurden auf Nachfrage hin ergänzende mündliche Erläuterungen gegeben zu folgenden Punkten:

**Erläuterungen
Darlehens-
vermittlung**

II. Erläuterungen zur Darlehensvermittlung

1. Erläuterungen des Darlehensvermittlers zum Darlehensvertrag/zu den Darlehensverträgen nach § 491a Abs. 3 i.V.m. § 655 a BGB mit dem Hinweis, dass die Erläuterungen mit den unter Punkt I. erteilten Erläuterungen identisch sind.

2. Der Vermittler bestätigt, den Darlehensnehmer und den/die Gesamtschuldner vor Abschluss des vermittelten Darlehensvertrages in Textform unterrichtet zu haben, Art. 247 §§ 13 Abs. 2, 13b Abs. 1 EGBGB i.V.m. § 655 a BGB, über:

- seine Identität und Anschrift.
- in welches Register er eingetragen wurde, gegebenenfalls die Registrierungsnummer, und auf welche Weise der Registereintrag eingesehen werden kann.
- Tatsache, ob der Vermittler vom/von Darlehensnehmer/ Gesamtschuldner/n eine Vergütung/ein Honorar erhält, und zwar in Höhe von

EUR

Methode, nach der seine Vergütung berechnet wird, falls Höhe noch nicht genau bekannt.

Tatsache, ob der Vermittler vom Darlehensgeber und/oder von Dritten (Vertriebsorganisation, Anbieter des Tilgungsersatzprodukts/Zusatzvertrags etc.) für seine im Zusammenhang mit dem Darlehensvertrag stehende Dienstleistung Provisionen oder sonstige Anreize erhält, und zwar für die Vermittlung des

Darlehens, in Höhe von EUR

bzw. %

der Darlehenssumme.

Tilgungsersatzprodukts/ Zusatzvertrags, in Höhe von EUR

bzw.

ist die Höhe noch nicht bekannt, so hat der Vermittler mitgeteilt, dass der tatsächliche Betrag zu einem späteren Zeitpunkt, und zwar im ESIS-Merkblatt angegeben wird.

Die einzelnen vom/von Darlehensnehmer und dem/den Gesamtschuldner/n verlangten Nebenentgelte sowie deren Höhe, soweit diese zum Zeitpunkt der Unterrichtung bekannt ist.

Umfang der Befugnisse, insbesondere, ob der Vermittler ausschließlich für einen oder mehrere bestimmte Darlehensgeber oder unabhängig tätig wird.

ob er an einen oder mehrere Darlehensgeber gebunden oder ausschließlich für einen oder mehrere Darlehensgeber tätig ist, und wenn ja, die Namen der Darlehensgeber.

welche internen Verfahren für Beschwerden von Verbrauchern oder anderen interessierten Parteien über Darlehensvermittlung zur Verfügung stehen sowie einen möglichen Zugang des Verbrauchers zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren.

ob er Beratungsleistungen anbietet.

Erklärung

Ich bestätige, die unter Punkt I. und II. aufgeführten Erläuterungen jedem Darlehensnehmer/Gesamtschuldner erteilt zu haben. Dem Darlehensnehmer und jedem Gesamtschuldner habe ich die von ihm benötigte Zeit zur Prüfung der erhaltenen Unterlagen eingeräumt. Folgende Unterlagen wurden von mir jedem Darlehensnehmer und jedem Gesamtschuldner vor Unterzeichnung des/der Darlehensangebots/Darlehensangebote/Darlehensantrags ausgehändigt:

Vorvertragliche Informationen zur Darlehensvermittlung

Schriftlicher Darlehensvermittlungsvertrag

je Darlehensangebot/beantragtes Darlehen ein „Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Darlehensangebot(e)/Darlehensantrag

Broschüre „Allgemeine Kundeninformation der privaten Bausparkassen“

Hinweis: nur bei DVO (Druck vor Ort) und nur bei BSD/FH (inkl. Zinsgarant) auszuhändigen

Merkblatt „Was Sie über Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen wissen müssen“

Datum

Unterschrift

Vermittler

X

Stempel/VGE-Nr.

Durchschrift für den Vermittler

Empfangsbestätigung

Vertragsnummer _____
 | | | | | | | | | | | |

Angaben zum Vermittler Frau Herr

 Vorname, Name

 Straße, Hausnummer (Privatanschrift/kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Darlehensnehmer Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

Postleitzahl _____ | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner I Frau Herr

 Vorname

 Name

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner II Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

Postleitzahl _____ | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner III Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

Postleitzahl _____ | Ort
 | | | | |

Empfangsbestätigung Darlehensnehmer/Gesamtschuldner bestätigt/bestätigen den Erhalt nachfolgender Unterlagen:

Vorvertragliche Informationen zur Darlehensvermittlung

Schriftlicher Darlehensvermittlungsvertrag

je Darlehensangebot/beantragtes Darlehen ein „Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Darlehensangebot(e)/Darlehensantrag

Broschüre „Allgemeine Kundeninformation der privaten Bausparkassen“

Merkblatt „Was Sie über Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen wissen müssen“ (ggfs. streichen)

Datum _____ | Ort _____
 | | | | |

Unterschrift

Darlehensnehmer
 X

Gesamtschuldner I
 X

Gesamtschuldner II
 X

Gesamtschuldner III
 X



Empfangsbestätigung

Vertragsnummer _____
 | | | | | | | | | |

Angaben zum Vermittler Frau Herr

 Vorname, Name

 Straße, Hausnummer (Privatanschrift/kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Darlehensnehmer Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner I Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

Angaben zum Gesamtschuldner II Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner III Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Empfangsbestätigung Darlehensnehmer/Gesamtschuldner bestätigt/bestätigen den Erhalt nachfolgender Unterlagen:

Vorvertragliche Informationen zur Darlehensvermittlung

Schriftlicher Darlehensvermittlungsvertrag

je Darlehensangebot/beantragtes Darlehen ein „Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Darlehensangebot(e)/Darlehensantrag

Broschüre „Allgemeine Kundeninformation der privaten Bausparkassen“

Merkblatt „Was Sie über Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen wissen müssen“ (ggfs. streichen)

Datum _____ | Ort _____
 | | | | |

Unterschrift

Darlehensnehmer
 X

Gesamtschuldner I
 X

Gesamtschuldner II
 X

Gesamtschuldner III
 X



Empfangsbestätigung

Vertragsnummer _____
 | | | | | | | | | |

Angaben zum Vermittler Frau Herr

 Vorname, Name

 Straße, Hausnummer (Privatanschrift/kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Darlehensnehmer Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner I Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

Angaben zum Gesamtschuldner II Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Angaben zum Gesamtschuldner III Frau Herr

 Vorname

 Name

 Straße, Hausnummer (kein Postfach)

 Postleitzahl | Ort
 | | | | |

Empfangsbestätigung Darlehensnehmer/Gesamtschuldner bestätigt/bestätigen den Erhalt nachfolgender Unterlagen:

Vorvertragliche Informationen zur Darlehensvermittlung

Schriftlicher Darlehensvermittlungsvertrag

je Darlehensangebot/beantragtes Darlehen ein „Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)“ und weitere vorvertragliche Informationen auf „Institutspezifischem Beiblatt“ (§ 491a Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 1 Abs. 2 und 3 und Anlage 6 EGBGB)

Darlehensangebot(e)/Darlehensantrag

Broschüre „Allgemeine Kundeninformation der privaten Bausparkassen“

Merkblatt „Was Sie über Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen wissen müssen“ (ggfs. streichen)

Datum _____ | Ort _____
 | | | | |

Unterschrift

Darlehensnehmer
 X

Gesamtschuldner I
 X

Gesamtschuldner II
 X

Gesamtschuldner III
 X

